Der **Verschluß** besteht aus
der **Hülse** mit dem **Schloßhalter**,
dem **Schloß**,
der **Abzugsvorrichtung**,
dem **Kasten**.

Die Hülse.

15. Die Hülse nimmt das Schloß in sich auf und bringt dasselbe in Verbindung mit dem Lauf.

16. Man unterscheidet

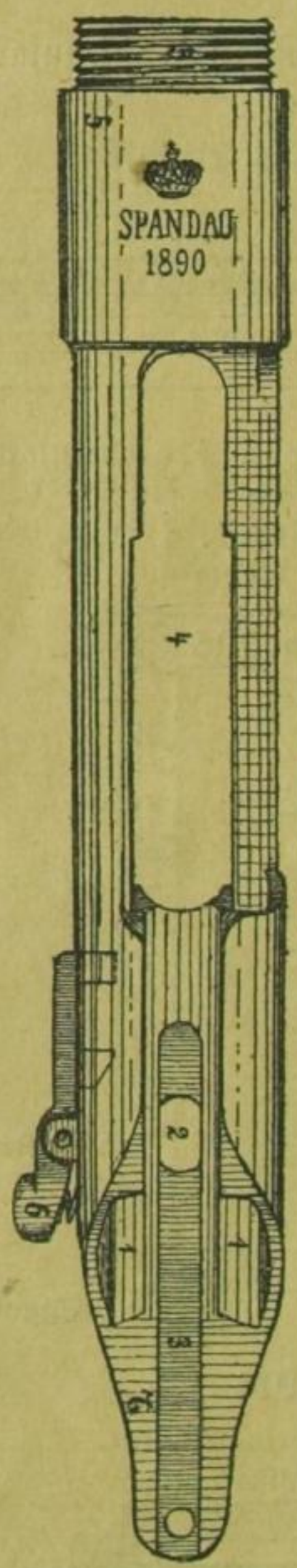
a. den **Hülsenkopf** mit der **Ausdrehung** für beide **Kammerwarzen**, welche in Verbindung mit dem senkrecht unter dem Hülsenkopf stehenden **Zapfen** zum Auffangen des Rückstoßes dienen,

b. die **Patroneneinlage** mit dem Durchbruch für den **Patronenrahmen**,

c. die **Kammerbahn** mit den beiden Durchbrüchen für den **Schloßhalter** und dem Loch für den Abzugsstollen,

d. den **Kreuztheil** mit dem Gewinde für die **Kreuzschraube**,

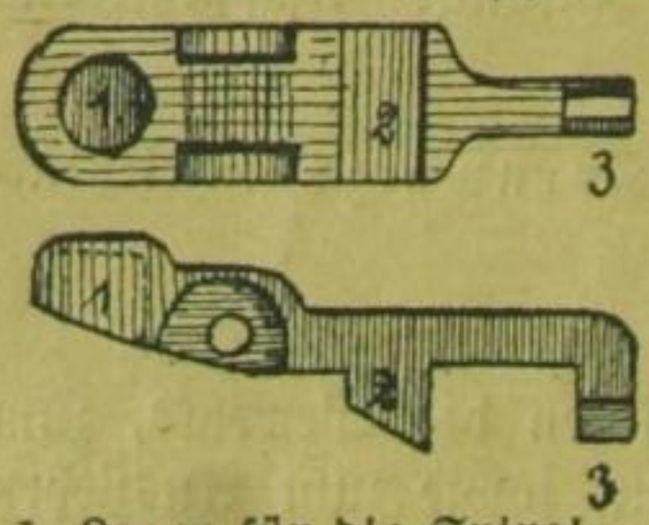
e. die **Nuthen** für die beiden **Kammerwarzen** und die Nuthe für die **Nase des Schlößchens**.



1. Nuthen für die Kammerwarzen. 2. Loch für den Abzugsstollen. 3. Nuthe für die Schlößchennase. 4. Patroneneinlage mit dem Durchbruch für den Patronenrahmen. 5. Hülsenkopf. 6. Schloßhalter mit Feder. 7. Kreuztheil.

Abbild. 6. Die Hülse. (½ Größe).

Abbild. 6a. **Schloßhalter.**



1. Lager für die Spiralfeder. 2. Haltestollen. 3. Nase.

17. Der Schloßhalter ragt mit dem Haltestollen und der Nase in die Kammerbahn hinein; mit ersterem begrenzt er beim Oeffnen des Gewehrs die Rückwärtsbewegung des Schlosses; letztere dient dem Auswerfer als Widerlager bezw. veranlaßt bei zurück gezogenem Schloß die Vorwärtsbewegung des Auswerfers.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id371509831/6